

So pflegst du deine Jeans, damit Schnitt und Farbe lange halten

Kennst du den Spruch? "Wasch deine neue Jeans bloß nicht, sonst läuft die noch ein!" So ein Quatsch! Wir verraten dir, wie du Jeanshosen richtig pflegst

Christian Pätzold

18.04.2023

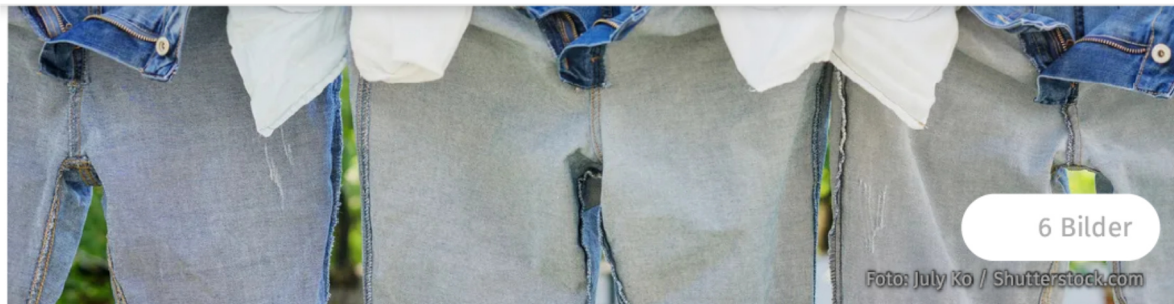


Men'sHealth

Anmelden Menü

Men's Health Pur | Ernährungscoaching | Trainingspläne | Fitness | Food | Health | Life | **Style** | Love | >

STARTSEITE > Style > Mode > Jeans waschen: So bleiben Form und Farbe erhalten



Kaum hast du das Preisschild von der neuen Jeans entfernt, stellt sich die Frage: Kann ich die jetzt eigentlich direkt anziehen oder muss ich die Jeans erstmal waschen? Oder verliert die Hose durch das Waschen Farbe und Passform?

Wir haben bei einem Experten nachgefragt: Frank Schneider ist Sachverständiger für Textilveredelung von Bekleidung des Deutschen Gutachter- und Sachverständigen-Verbands ([DGuSV](#)) und weiß, was deiner neuen Jeans im Hinblick auf Pflege guttut – und was reiner Jeans-Aberglaube ist.

Wann darf ich meine Jeans zum ersten Mal waschen?

Eine neue Jeans sollte vor dem ersten Tragen einmal gewaschen werden, das rät Textilexperte Frank Schneider. Auch wenn jede Hose schon einen industriellen Waschgang hinter sich hat, ist das eine gute Maßnahme. Der Grund: Die Hose kann in der Produktion und im Verkauf mit feinsten Staubpartikeln unsichtbar verschmutzt worden sein. Außerdem kannst du dir nicht sicher sein, wer eine Hose zuvor anprobiert hat. Es ist also auch eine Frage der Hygiene.

Auch aus optischen Gründen kann eine Jeans ebenfalls direkt nach dem Kauf in die Waschmaschine wandern. „Mit jedem Tragen und Waschen wird etwas vom Indigo-Farbstoff abgerieben. Die dadurch entstehende Färbung macht den typischen, unverwechselbaren Hosen-Typ Jeans überhaupt aus.“



Mit der Zeit bekommt deine Jeans individuelle Tragespuren, die deine Hose zu einem Unikat machen.

Laufen Jeans beim Waschen ein?

Höchstens minimal. Heute wird das Baumwollgewebe chemisch bearbeitet und das sogenannte Sanforisieren schützt die Jeans vor dem Einlaufen. Zudem passt sich

Trotzdem hält sich das Gerücht hartnäckig, dass man Hosen lieber zu groß kaufen sollte, weil sie noch einlaufen. Der Experte erklärt: „Das liegt daran, dass früher der Baumwollstoff in Jeans unbehandelt verarbeitet wurde. Damals lief er stark ein, wenn er zu heiß gewaschen wurde. Daher hält sich die Legende der einlaufenden Jeans beim Waschen.“



Gib deine Jeans nie in den Trockner. das schadet den Fasern

Eine Jeans nach jedem Tragen zu waschen, ist vor allem eins: Wasserverschwendung „Ich wasche meine Jeans, wenn ich sie durchgängig trage, nach dem vierten oder fünften Tag. Wenn ich sie nur einmal trage, dann erst nach Wochen“, so Schneider. Es gibt sogar Jeans-Experten, die ihre Jeans praktisch nie waschen und darauf beharren, dass Jeans nicht in die Waschmaschine sollen. Dazu gehört zum Beispiel Chip Burgh, CEO von Levi's. Er trägt seine Jeans schon seit einem Jahr und hat sie – nach eigenen Angaben – noch nie gewaschen.

Übrigens: „Eine neue Jeans benötigt, je nachdem wie häufig du sie trägst, ein halbes bis ganzes Jahr, bis sie individuell aussieht und eingetragen ist“, weiß Schneider. „Dunkle Jeans wirken schneller eingetragen als helle, denn man sieht die Effekte früher.“



Selbstverständlich kannst du Jeans in der Maschine waschen

Wie wasche ich meine Jeans richtig?

Du kannst deine Jeans-Hose entweder per Hand oder schonend in der Waschmaschine waschen.

1. Jeans mit der Hand waschen

Flecken einfach mit einem Schwamm und warmen Wasser reinigen. Ist die Jeans richtig dreckig, wäschst du sie unter lauwarmem Wasser mit der Hand. Benutze milde Seife, aber nicht zu sehr schrubben. Sonst reibst du den Farbstoff heraus. Die Jeans danach ordentlich auswringen, glatt streichen und aufhängen.



Mit einem milden Waschmittel kannst du deine Jeans von Hand auswaschen, falls sie sehr verschmutzt ist.

2. Denim in der Maschine waschen

Natürlich kannst du Jeans auch einfach in der Maschine waschen. Drehe die Hose dafür auf links und schließe Knöpfe und Reißverschlüsse. „Am besten nicht mit anderen Kleidungsstücken – außer eben denen aus Denim – kombinieren“, sagt Experte Schneider. Überlade die Maschine nicht. Um Falten- bzw. Streifenbildung entgegenzuwirken, sollten gleichzeitig maximal 2 bis 4 Hosen, je nach Trommel und Hosengröße, in eine Maschine.

Ganz wichtig: Die Waschmaschine auf das Kurzwaschprogramm stellen und bei 30 bis 40 Grad ohne Vollwaschmittel waschen. Normales Vollwaschmittel beinhaltet oft Bleichmittel, die deiner Jeans zusätzlich Farbe entziehen können. „Waschmittel für Buntes, möglichst flüssig, eignet sich eher“, sagt Schneider. „Wichtig ist diese Waschanleitung vor allem bei dunklen Jeans. Je dunkler diese sind, desto empfindlicher“, sagt Schneider.

Die Hose schleuderst du am besten bei mittlerer Drehzahl von 800 bis 1.000 Umdrehungen. So verringerst du Abreibungs- und Abnutzungsspuren sowie die Faltenbildung.

Darf man Jeans in den Trockner geben?

In den Trockner solltest du deine Jeans nicht tun, denn dort kann sie tatsächlich einlaufen. Vor allem, wenn sie einen Stretch-Anteil hat. Besser: Die Hose zum Trocknen einfach auf die Wäscheleine hängen.

Was taugen Hausmittel, die das Waschen ersetzen sollen?

Es gibt unzählige Haushaltstipps zum Thema „Jeans richtig pflegen“. Aber helfen sie auch? Experte Frank Schneider klärt auf.

1. Wenn die Jeans müffelt, einfach zum Lüften raushängen.

Oft hilft das tatsächlich schon. Gerüche, wie vom Lagerfeuer, sind jedoch so stark, dass Lüften nicht viel hilft. In solchen Fällen hängst du die Jeans ins Badezimmer über die Badewanne oder Duschtasse. Die warme und feuchte Luft nach dem Duschen reinigt die Jeans schonend.

2. Hartnäckige Flecken in der Jeans? In Essig einweichen!

„Hilft nichts“, weiß Experte Frank Schneider, „Essig desinfiziert zwar die Jeans, löst aber keine starken Flecken.“

3. Jeans ins Gefrierfach legen ersetzt den Waschgang.

Willst du wirklich deine Jeans zu TK-Pizza und Fischstäbchen legen? Die Hose riecht nach dem Einfrieren zwar erst einmal wirklich frischer. „Aber: Je nachdem, wo du mit deiner Jeans warst, hast du verschiedene Bakterien und Keime aufgegriffen. Die Jeans damit ins Gefrierfach zu legen, ist unhygienisch.“ Und wenn die Jeans wieder warm wird, geht das Müffeln von vorn los.

Vor dem ersten Tragen sollte eine Jeans gewaschen werden. Es gibt Jeans-Profis, die es danach nie wieder tun. Wenn du allerdings nach unserer Waschanleitung vorgehst, kannst du deine Hose bedenkenlos regelmäßig in die Waschmaschine stecken.